

# sport

## Erste Saison-Niederlage

Squash: Vaduz II unterliegt in der Nationalliga B Ost Titelfavorit Stelz Wil I mit 0:4

Titelfavorit Stelz Wil I erwies sich gestern – wie erwartet – als übermächtig. Vaduz II musste sich in der Nationalliga B Ost auf eigener Anlage klar mit 0:4 geschlagen geben. Für den SRCV bedeutete dies die erste Saison-Niederlage.

Robert Brüstle

Die Ausgangslage vor dem Spiel war klar. Läufer Stelz Wil I mit der stärksten Besetzung auf, wird es für Vaduz II ganz schwer. Und genau das ist eingetreten. «Stelz Wil ist mit allen Top-Akteuren angetreten und stellte die bessere Mannschaft. Von da her war die Niederlage eigentlich kaum zu vermeiden», berichtet SRCV-Captain Niels Hörnö, der auf der Position 2 gegen André Müller – genauso wie Christoph Schmidinger auf der Position 1 gegen Rolf Müller – mit 0:3 das Nachsehen hatte. «Christoph und ich haben sicher nicht unser bestes Squash gezeigt, aber man muss auch sagen, dass unsere höher klassierten Gegner einfach besser waren.»

Heini Vögel musste sich auf der Position 3 gegen Manuela Zehnder (Nummer 2 der Schweizer Damenrangliste) ebenfalls mit 0:3 geschlagen geben. «Es ist sicher nicht leicht gegen eine Dame zu spielen. Heini hat seine Sache aber sehr



Dietmar Lamprecht musste sich in einer hartumkämpften Fünfsatz-Partie geschlagen geben.

gut gemacht und hatte in den Sätzen 1 und 3 sogar Satzballen, die er leider nicht verwerten konnte», so Niels Hörnö.

Einen optimalen Start legte Dietmar Lamprecht auf der Position 4 gegen Markus Zehnder hin und gewann die ersten bei-

den Sätze. Doch Zehnder fand danach immer besser ins Spiel und drehte die Partie noch zu seinen Gunsten.

### Resultate

Vaduz II – Stelz Wil I 0:4  
Einzelpartien:

- Ski-Alpin: LSV-Weltcup-Team komplett
- Badminton: BC Balzers in der Krise
- Nicole Klingler beim Tri-Fest 2000 geehrt
- Volleyball-Tabellenparade

Position 1: Christoph Schmidinger (B3) – Rolf Müller (B2) 0:3 (5:9, 4:9, 7:9)

Position 2: Niels Hörnö (B3) – André Müller (B2) 0:3 (3:9, 6:9, 2:9)

Position 3: Heini Vögel (C1)

– Manuela Zehnder (B3) 0:3 (8:10, 4:9, 8:10)

Position 4: Dietmar Lamprecht (C1) – Markus Zehnder (B3) 2:3 (9:3, 9:4, 4:9, 4:9, 1:9)

Weitere Infos: [www.squash.ch](http://www.squash.ch)

### Vaduzer Squasherinnen im Aufwind

Die Vaduzerinnen bezogen in der dritten NLB-Meisterschaftsrunde gegen Winterthur II zwar ihre dritte Niederlage (1:2), zeigten aber doch einen deutlichen Aufwärtstrend.

«Alles andere als eine 3:0-Niederlage müsste als Überraschung betrachtet werden», meinte die Vaduzer Team-Leaderin Elke Schreiber vor der Abreise zum dritten NLB-Meisterschaftsspiel der Squasherinnen. Und wenn an dieser Aussage nach der gestrigen Partie gegen Winterthur II etwas Wahres sein soll, dann ist der Vaduzerinnen-Streich zumindestens teilweise wenigstens gelungen. Die A2-Spielerin Elke Schreiber setzte sich jedenfalls gleich in der ersten Begegnung mit 1:3-Punkten gegen Jacqueline Eggimann durch und besicherte Vaduz die Führung. Nach dem ersten Satzverlust war dies dem tolen Coaching von Renate Lager zu verdanken, dass Schreiber die volle Konzentration zurückgewann und ihr

Spiel schliesslich dominierte.

In einem hart umkämpften Zweikampf konnte dann die Winterthurerin Monika Bettoni mit ihrem 3:2-Sieg über Gabi Moosmann wieder ausgleichend. Gabi Moosmann gelang in diesem Spiel der Ausgleich eines 2:0-Rückstandes, ehe sie im Entscheidungssatz straukelte.

Die Schlüsselpartie zwischen Barbara Catti und Elisabeth Lamprecht war vor allem gekennzeichnet von extrem langen Ballwechseln, die der Vaduzerin viel Substanz kosteten. Erwartungsgemäss haben die Vaduzer Damen in Winterthur verloren. Ihr Aufwind machte sich aber bemerkbar. (rs)

### Resultate

Winterthur II – Vaduz 2:1  
Einzelpartien:

Position 1: Jacqueline Eggimann – Elke Schreiber 1:3 (9:6, 0:9, 1:9, 1:9)

Position 2: Monika Bettoni – Gabi Moosmann 3:2 (9:4, 9:1, 6:9, 6:9, 9:1)

Position 3: Barbara Catti – Elisabeth Lamprecht 3:0 (0:7, 9:1, 9:4)

### SPORT IN KÜRZE

#### Wiberg muss vorerst passen

SKI-ALPIN: Die Schwedin Pernilla Wiberg (30) muss wegen anhaltenden Knieproblemen ihr Comeback verschieben. Die zweifache Olympiasiegerin hatte geplant, am übernächsten Freitag in Aspen, Colorado (USA), den Super-G und am darauffolgenden Wochenende die beiden Abfahrten und einen weiteren Super-G in Lake Louise (Ka) zu bestreiten.

#### Heiko Herrlich mit Gehirntumor



FUSSBALL: Bei Heiko Herrlich (Bild) ist ein Gehirntumor im Mittelhirn festgestellt worden. Der 28-jährige Stürmer von Borussia Dortmund hatte zuletzt über Sehstörungen geklagt. Wie lange der siebenfache Saison-Torschütze ausfallen wird, hängt davon ab, ob der Tumor sich als gut- oder bösartig entpuppt.

#### Dählie verschiebt Comeback

SKI-NORDISCH: Der achtfache Langlauf-Olympiasieger Björn Dählie (33) wird frühestens nach den Weltmeisterschaften im März 2001 in den Weltcup zurückkehren. Eine neuerliche Rückenverletzung verunmöglicht einen Start des neunfachen Weltmeisters. Nach einem Trainingssturz im August 1999 hatte sich der Norweger einer Bandscheibenoperation unterziehen müssen und hernach die komplette letzte Saison verpasst.

#### 33 positive Dopingfälle vor Olympia

ALLGEMEIN: Die Internationale Anti-Doping-Agentur (WADA) hat unter den 2073 vor den Olympischen Spielen in Sydney vorgenommenen Doping-Kontrollen 33 positive Fälle entdeckt. Von diesen 33 Athleten wurden 23 von ihren Nationalen Olympischen Komitees nicht für Sydney selektioniert.

## ZSC Lions bauen Leaderstellung aus

Eishockey NLA: Die engsten Verfolger Davos und Ambri verloren

Die ZSC Lions bauten ihre Leaderstellung in der 19. NLA-Runde der Eishockeymeisterschaft auf vier Zähler aus. Während der ZSC in Kloten beim Zürcher Derby ein 2:2-Remis erreichte, verloren mit Davos und Ambri die beiden engsten Verfolger. Die Bündner erlitten gegen Rapperswil-Jona beim 3:5 die zweite Heimgeniederlage des laufenden Champions, die Tessiner unterlagen zu Hause Langnau 2:3.

Lugano rückte mit dem 4:1-Erfolg gegen den Tabellenletzten

### NLA-Tabelle

Ambri – Langnau 2:3 (0:1, 0:1, 2:1); Bern – Zug 4:1 (1:0, 2:0, 1:1); Chur – Fribourg 5:3 (3:0, 2:1, 0:2); Davos – Rapperswil-Jona 3:5 (0:3, 1:1, 2:1); Kloten – ZSC Lions 2:2 (1:2, 0:0, 1:0, 0:0) n.v.; Lugano – La Chaux-de-Fonds 4:1 (2:0, 2:0, 0:1).

1. ZSC Lions	21	61:42	29
2. Davos	19	59:40	25
3. Ambri	21	47:47	25
4. Kloten	18	55:39	22
5. Lugano	18	47:34	22
6. Zug	19	63:55	22
7. Rapperswil	19	55:48	22
8. Bern	19	47:37	19
9. Langnau	19	46:52	17
10. Fribourg	19	46:57	14
11. Chur	20	36:59	9
12. La Chaux-de-F.	20	32:84	6

La Chaux-de-Fonds auf Kosten von Zug, das auswärts in Bern 1:4 verlor und zwei Plätze einbüsste, auf Rang 5 vor. Chur gelangte gegen Fribourg (5:3) zum dritten Saisonsieg. Götterons Rückstand auf Position 8, den letzten Playoff-Platz, beträgt mittlerweile fünf Punkte.

### Rappis Startfurioso entschied

Rapperswil konservierte seine Formstärke während der zehntägigen Nationalmannschaftspause nicht schlecht und feierte im Davoser Eisstadion vor knapp 1700 Zuschauern den fünften Sieg in Folge. Ob schon Rapperswil 4:1 führte, geriet es im letzten Abschnitt noch unnötig in Bedrängnis. Erst Richards Tor in der Schlussminute zum 5:3-Endstand ins verlassene HCD-Gehäuse entschied.

### Petersons starkes Debüt

Bei Langnau 3:2-Sieg in Ambri gab es in den Reihen der Emmentaler drei grosse Figuren. Torhüter Martin Gerber brachte Ambri mit seinen Paraden zur Verzweiflung, Verteidiger Pascal Stoller war an allen drei Langnauer Toren beteiligt, und der Kanadier Brent Peterson erzielte 147 Sekunden vor Schluss das Siegtor.

### «Keller-Abend» im Schluefweg

Das 102. Zürcher Derby zwischen Kloten und dem ZSC hätte um ein Haar mit dem 25. Sieg der Oerliker geendet, als dem Klotener Ronny Keller 42 Sekunden vor Ende der re-

gulären Spielzeit mit einem herrlichen Hocheckschuss doch noch der 2:2-Ausgleich gelang. Nach einem frühen 0:1-Rückstand, schienen Edgar Salis (10.) und Pat Lebeau für den ZSC die Wende herbeigeführt zu haben.

In den ersten 20 Minuten

überraschte der Meister mit einer für hiesige Verhältnisse ungewohnt hohen Effizienz. Vier Chancen reichten den Stadtzürchern gegen den Erzrivalen in dessen Stadion zu einer komfortablen 2:1-Führung.

Weitere Infos: [www.sehv.ch](http://www.sehv.ch)

Liechtensteiner  
**VOLKSBLATT** **TOTO** **a.fehr**  
Mitspielen und gewinnen! Schuh - Sport - Orthopädie SCHAAN

**Fussball**

Spiel 1	Rapperswil-Jona – FC Vaduz	1 2 X
Spiel 2	Winkeln – USV Eschibühl	1 2 X
Spiel 3	FL U17 – Servette Grenchen	1 2 X
Spiel 4	St. Gallen – Basel	1 2 X
Spiel 5	Lugano – Grassano	1 2 X
Spiel 6	Lausanne – Luzern	1 2 X
Spiel 7	FC Zürich – Sion	1 2 X
Spiel 8	Hertha BSC Berlin	1 2 X
Spiel 9	Bayern München	1 2 X
Spiel 10	Hamburger SV	1 2 X

Mitspielen und mit etwas Glück gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von CHF 50.– beim Schuh + Sport A. Fehr, Schaan! Kreuzen Sie in den nebenstehenden Spalten pro Spiel einen Ihrer Tipps an (1 = Sieg der Erstgenannten Mannschaft, 2 = Sieg der zweitgenannten Mannschaft, X = Unentschieden) und senden Sie Ihre Tipps an folgende Adresse: Liechtensteiner VOLKSBLATT, Sportredaktion, Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan.

Einsendeschluss ist Freitag, der 17. November 2000 (Poststempel). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Volksblatt publiziert.

SPIELREGELN: Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die einen Originalcoupon ausfüllen und bis spätestens am Freitag (Poststempel) der jeweiligen Woche an das Liechtensteiner Volksblatt zustellen. Pro Runde gibt es lediglich eine(n) Gewinner(in), sofern diese(r) alle Spiele richtig getippt hat. Bei Ausfall oder Verschiebung eines Spiels, wird ein Ersatztipps per Los ermittelt. Sollten mehrere Teilnehmer(innen) in einer Runde alle Tipps richtig abgegeben haben, wird der Sieger mittels Los ermittelt. Hat kein(e) Teilnehmer(in) alle Spiele in einer Runde richtig getippt, so geht der Preis der jeweiligen Woche in den Jackpot und wird in der nächsten Runde mit dem neuen Preis vergeben. Das Liechtensteiner Volksblatt behält sich vor, auch Zusatzpreise auszuschütten.

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

Der Sieger des Volksblatt-Toto-Spiels der Vorwoche heisst Christoph Augburger aus Ruggell, der es auf sieben richtige Tipps gebracht hat und sich über einen Gutschein im Wert von CHF 50.– bei Schuh + Sport A. Fehr, Schaan, freuen darf. Das Volksblatt gratuliert recht herzlich.

### SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer  
Tel. 237 51 28  
Robert Brüstle  
Tel. 237 51 23  
Robert Natt  
Tel. 237 51 43  
Fax 237 51 55  
E-mail: [sport@volksblatt.li](mailto:sport@volksblatt.li)